

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, Abteilung für das Hochbauwesen, betr. die Gebühren der Kaminleger.

Die Gebühren für Kaminleger, deren Rechtsgebiet mehr als eine Ortsgemeinde umfaßt, werden nach Ausschreibung der Verträge auf Grund des § 19 Abs. 2 Satz 1 der Kaminlegerordnung vom 29. Juli 1919 (Reg. Bl. S. 204) mit Wirkung vom 1. Februar 1921 ab bis auf weiteres gegenüber dem seit 1. Januar 1920 gültigen Satze um annehmend 35% erhöht, so daß die jetzigen Gebühren etwa 270% der auf 1. Juli 1919 festgesetzten Gebühren betragen.

- Im einzelnen gelten abgemindert folgende Sätze:
1. Grundgebühr für jedes Kamin . . . 1 M 10
 2. Aufschlag für jedes Stodwerk unterhalb des Dachgebälks . . . 25
 3. Kaminloch, Drehwinkel, Kaminböden, Kaminflügel . . . 25
 4. Erd-, Kessel- und dergleichen Öfenböden, welche dem Kaminreinigungszwang unterliegen: bis 2 Meter . . . 25
jeder weiterer Meter . . . 25
 5. Verbindungsbrücken der gegliederten Kamine . . . 25
 6. Abdecken der Kamine . . . 25
 7. Erweiterte Kamine über 60 cm Durchmesser . . . 25
 8. Ganggebühren unter Berücksichtigung auf solche in dem amtlichen Ortskatasterarchiv des Staatsarchivs namentlich angeführten Wohnplätze, die insgesamt weniger als 12 Kamine zählen und mehr als 1 km von der Ortsgemeinde des nächsten, ohne Ganggebühren zu bedienenden Wohnplatz entfernt sind, für jedes Kamin 55 S
 9. Für Ausschleusen der Kamine mit nachfolgender Reinigung der restliche Betrag der Gebühren § 19 Abs. 1 u. 2 bei Lieferung der erforderlichen Stoffe durch den Kaminleger; wenn die Besitzer die Stoffe selbst stellen, der 2/3-fache Betrag.
 10. Reinigen der Kamine von gewerblichen Öfenrohren und Gemeindefußböden . . . 2 M 70
 11. Rauchkamine von Messgeräten 80 S bis 2 M 20
laufliche Rauchkamine . . . 80
 12. Maßergewöhnliche Arbeiten, die dem Zwang unterliegen, wie Darren und dergl. für jede Stunde . . . 7 bis 8 M
 13. Früharbeit, d. h. vom 1. April bis 15. Oktober für Arbeit vor 6 1/2 Uhr und vom 16. Oktober bis 31. März für Arbeit vor 7 1/2 Uhr, für jedes Kamin 1 M 60 S
Zuschlag; dieser Zuschlag darf indessen nur dann erhoben werden, wenn die Arbeiter von dem Zahlungspflichtigen ausdrücklich verlangt worden ist. 936
Stuttgart, den 8. Februar 1921. **Scheutlen.**

In Dord ist die Maul- und Rinderseuche erneut ausgebrochen. 941
Nagold, den 22. Febr. 1921. **Oberamt: Müns.**

Der am 28. Februar d. Js. in Kottendorf 100000 Rinder- und Viehmarkt findet nicht statt. 942
Nagold, den 22. Febr. 1921. **Oberamt: Müns.**

**Stadtgemeinde Nagold.
Reifig-Verkauf.**

Am Donnerstag 24. Februar 1921 aus Distrikt Badwald, Abt. unteres Horn
Landholzkreisig gebunden Weiden: 180,
Nadelholzkreisig in Fischelosen Weiden: 1300
Gesamtenkauf zum Vorzeigen vormittags 1/2 10 Uhr beim Bad Ad-einbad.
Verkauf 11 Uhr auf der Ranglei der Stadtpflege.
909 **Stadt. Forstverwaltung.**

**Stadtgemeinde Nagold.
Nadelholzstammholz-Verkauf.**

Am Freitag, 25. Febr. 1921 nachm 2 Uhr im Waldhaus zum Anker im mündlichen Ausschreibungsamt Distrikt Badwald, Abt. unteres Horn; Distrikt Mittlerberg, Abt. hinterer Schlemmerberg; Distrikt Albersberg, Abt. Helenenreith; Distrikt Hülle, Abt. obere und hintere Reithalde:
434 Fichten, 150 Tannen, 11 Föhren, 1 Lärche mit Föhren;
Lanzholz: I. Nr. 19, II. 4, III. 22, IV. 44, V. 70, VI. 22,
Säggolz: I. Nr. 5, II. 23, III. 2,
eingelegt und in kleinen Losen.
Dabei 165 Fichten zu Hopfengerästen geeignet.
Gesamtenkauf zum Vorzeigen 9 Uhr vormittags beim Rathaus.
930 **Stadt. Forstverwaltung.**

Vormundschaftsgericht Sulz.

Die ledige 39 J. a. Maria Köhm in Sulz ist wegen Geisteschwäche
entmündigt.
Als Vormund derselben ist bestellt Friedrich Borchert, Bauer in Sulz.
Letzterer ist angewiesen, die Zahlung aller der von der Entmündigten bei den Geschäftsherrn in Sulz und Umgebung betriebligen Warenkäufe zu verweigern.
Den 21. Februar 1921. **Der Vorsitzende:**
944 **Bevollmächtigter Heber.**

Die bestellten 948
Spiritusmarken
Waren von den Versorgungs-berechtigten abgeholt werden.
22. 2. 21.
Stadt. Nahrungsmittelamt.

Ein schönes, 8 Monate altes
Rind
hat zu verkaufen 931
Friedrich Rißinger, Rißer im Gölze, Halterbach.

Brennstoff-Rohlenversorgung.

In der nächsten Zeit treffen im hiesigen Oberamtsbezirk (auf Anrechnung des alten Haushaltsjahres) noch einige Wagen Union-Preis ein.
Bestellungen hierauf werden von den Kohlenhändlern entgegengenommen.
Nagold, den 22. Febr. 1921.
952 **Bezirkskohlenstelle.**

Notstandswaren.

In Notstandswaren sind noch folgende kleine Posten übrig und werden solche im freien Handel, ohne Berechtigungsschein abgegeben.
Bei Schneidermeister Theurer:
Herrenleibestoff zu M 78.75 pro Meter,
Herrenleibestoff zu M 50.— pro Meter,
einige Wollstoffe und Frackstoffe, Herrenmäntel, Damenmäntel und Kindermäntel.
Bei Schneidermeister Kläß:
Herrenanzüge 3-teilig gefüttert zu M 228.—
Bei Schwan Wwe., Hermann Brünzinger und Eugen Schlier: Damenreifeisen, Sweater, sowie bei letzterer Feins Seiden.
Bei Stricker Koch: Sweater.
Ferner kann ein kleinerer Posten Volkswohlfühlendelstiefel Größe 22 bis 35 zu M 41.—, 51.—, 71.— und 81.— ohne Berechtigungsschein abgegeben werden und können solche von jedermann bei Schuhmachermeister Wilhelm Grüninger, Jakob Grüninger, Ernst Schwan, Franz Kern, Hermann Müller und Ernst Schutenhelm bezogen werden.
Für Damenstiefel zu M 110.—, M 93.50 und M 90.—
für Herrenstiefel zu M 125.— und M 90.—
für Knabenstiefel zu M 90.—
für Mädchenstiefel zu M 50.—
Können bei Anschaffung von Berechtigungsscheinen weitere Preise gezogen werden und sind Scheine beim hies. Nahrungsmittelamt erhältlich.
Neu eingetroffen ist grobes Futter zu M 11.25 und M 9.85 pro Meter. Bestellungen hierauf nimmt das hies. Nahrungsmittelamt bis Samstag entgegen.
947
Nagold, den 22. Febr. 1921. **Stadt. Nahrungsmittelamt.**

**Aug. Reichert & Cie. Nachfolger G. m. b. H.
Zelfabrik in Nagold**

geben bekannt, daß die Züge der Linie Nagold—Altensteig ab 26. ds. nicht mehr bei der Zelfabrik anhalten werden. 943

Achtung Radfahrer!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Continental- und Dunlop-
Mänteln und Schläuchen
bei billigsten Preisen. 954
Engelbert Wengel, Mählen.

ENWORT-MODERN-ALBUM

**Frühjahr 1921
Sommer**
zu Mt. 5.—
bei G. W. Zaiser, Nagold.
Jüngerer 838

Mädchen
im Alter von 15—17 Jahren gegen hohen Lohn, gute Verpflegung und gute Behandlung für kleinen Haushalt gesucht.
Frau S. Meyer, Marzheim.
Reppoldstr. 7 a Baden.

Oschelbronn.
1 Wagen Stroh
und
1 Wagen Heu
hat zu verkaufen.
Joh. Weimer.

Kokosfett
Pfd. M 14.80
bei 10 Pfd. M 14.50

Margarine
Pfd. 12.50

Reis
Pfd. M 3.25
bei 10 Pfd. M 3.—
empfehlen

Löwen-Drogerie
Nagold.

?

Wollen Sie ein gutes Hausgetränk herstellen? Dann lassen Sie sich einen Prospekt der untenstehenden Firma kommen, Sie finden alles was Sie suchen.
Kaufende Anerkennungen.
Robert Ruf
Fabrik von Mostansätzen,
Ettlingen. Ferns. 114.

Edhausen. 934
Junge, hornlose
Geiß,
hochschl. u.
perf. verkauft
Gottfr. Fischer, Edhausen.

Dresdner Bank
Aktienkapital und Reserven
M 340 Millionen
Stuttgart Cannstatt
Heilbronn Ulm

Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H. Nagold.
Agentur der Württ. Notenbank Stuttgart.
Fernspr. Nr. 26 Postcheckkonto Stuttgart Nr. 402
Giro-Kont.: Reichsbankhauptstelle Stuttgart
Württembergische Notenbank Agentur Nagold.
Unser nächster 467
Kassentag in Wildberg:
am Donnerstag 24. Febr. 1921 vormittags 11 bis 12 Uhr, nachm. 2 bis 5 Uhr im Gasth. zum „Ochsen“.

Turn-Verein Nagold.
Nächsten Freitag des 25. d. M. abends 8 Uhr findet im Lokal Gumbertus die jährliche Generalversammlung statt. 940
Tagesordnung:
1. Bericht u. Rechenschaftsberichte, Wahlen u. Verschiedenes.
2. Tagesordnung der nächsten Versammlung.
Der Vorstand.

Welt geht zu Ende!
Millionen jetzt lebender Menschen werden nie sterben!!
Öffentlicher Vortrag
Donnerstag, 24. Febr., abends 8 Uhr
„Löwen-Saal“ in Nagold.
Redner: Herr F. Glanmann-Nürnberg.
Was dem Jubel: Ist ein Ende unserer Planeten gemein? Was heißt Weltende? Sieht eine Katastrophe bevor? Wie kommt sie? Das einzige Mittel. Ist ewiges Leben für Menschen denkbar? Was sagt die Bibel? Was die Wissenschaft? „Eist flüsternde Bewusstseinsmacht und dann ein heller Morgen“. Eine letzte Warnung an die gegenwärtige Generation.
Der Redner wünscht über die erste Bedeutung unserer Zeit, der letzte dieses religiösen Vortrag, der angeblich von Bibelforschern in allen Teilen der Welt gehalten wird. 938
Eintritt frei (i. Rot. 9, 18) Jeder willkommen!
Vereinigung Ernster Bibelforscher.

Halterbach. 951
Nächsten Sonntag, 27. Februar findet große
Hundeboerse
statt bei **Fritz Ottmar z. Waldhorn.**

möbliertes Zimmer
Wer? laut die Geschäftsstelle des Blattes.
**Tüchtiger, jüngerer
Bollgattersäger**
sofort gesucht.
Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter 897 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Fußboden-Riemen, und sonstige
Brüstungstäfel-Bretter Hobelware**
halten wieder fortlaufend. Gutes Passen. Trockennalagen.
Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk
333 **Dornstetten. Teil 1.**

Mädchen, 841
Ein fleißiges, eheliches
Mädchen,
(nicht unter 18 Jahren) das schon gedient hat wird gesucht
Wilh. Grüninger
Schuhgeschäft, Nagoldstr.

Pferdeknecht 935
Tüchtiger
kann sofort eintreten bei
G. Wolber z. Schwant
Hilfenberka fertigt 8. J. Jähr-